

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Mai 2024

1 Allgemeine Konjunktur und Bezug zur Kunststoffindustrie

ifo Geschäftsklimaindex Deutschland: Die Stimmung unter den Unternehmen in Deutschland ist unverändert zum Vormonat. Der ifo Geschäftsklimaindex verharrte im Mai bei 89,3 Punkten. Die Unternehmen zeigten sich weniger zufrieden mit der aktuellen Geschäftslage. Die Erwartungen hellten sich hingegen auf. Industrie, Handel und Bau erholen sich, während die Dienstleister einen Dämpfer bekommen. Die deutsche Wirtschaft arbeitet sich schrittweise aus der Krise heraus.

Im Verarbeitenden Gewerbe hat sich das Geschäftsklima zum dritten Mal in Folge verbessert. Die Firmen zeigten sich merklich zufriedener mit den laufenden Geschäften. Auch der Ausblick auf die kommenden Monate war weniger pessimistisch als im Vormonat. Der Auftragsbestand war allerdings weiter rückläufig.

2 Primärmärkte - Standardkunststoffe

Der Aufwärtstrend bei den Standardkunststoffen kommt zum Halten. Die Notierungen sind uneinheitlich mit Preissteigerungen, unveränderten Notierungen und Preisrücknahmen. Die Versorgung mit den Kunststoffen hat sich verbessert, nur die Nachfrage bleibt aus. Und immer noch schwächt die deutsche Konjunktur. Deutschland zeichnet sich durch hohe Kosten, hier für Energie, Löhne und Rohstoffe, sowie durch viel überflüssige Bürokratie aus.

Im April 2024 liegt der EUWID-Durchschnittspreis bei 1.514 €/t und damit um 14 €/t höher als im Vormonat (1.500 €/t). Der Jahresvergleich zeigt, dass der Durchschnittspreis von April 2024 (1.514 €/t) nur noch um 27 €/t unter demjenigen des Vorjahres (1.541 €/t) liegt.

Die Notierungen der Kunststoffe verändern sich durchschnittlich bei: LDPE um -10 €/t, HDPE um -10 €/t, PP um +35 €/t, PS um +30 €/t und PVC um +20 €/t. Die aktuelle Marktsituation für Standardkunststoffe wird von EUWID, s. www.euwid-recycling.de, und KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de/, gut abgebildet.

PET: Die Märkte konsolidieren sich. Die europäischen Märkte produzieren auf ausreichendem Niveau. Und die europäischen Märkte werden zusätzlich mit asiatischer Ware versorgt, die vorwiegend auf dem langen Seeweg um Afrika transportiert wird.

Die Nachfrage der Verarbeiter hat sich etwas verbessert. Hoffnungen, dass die Nachfrage der privaten Verbraucher steigt, ruhen auf der Fußball Europameisterschaft und dem Ferienbeginn. Die drastischen Verteuerungen der Softgetränke führen jedoch dazu, dass größere Gebinde anstatt vieler kleiner Flaschen gekauft werden. Außerdem gibt es Ausweichtendenzen, weg von den teuren Limonaden, hin zu den preiswerten Alternativen, wie bspw. Mineralwässer. Der hohe Preisaufschlag auf die Markenartikel führt außerdem dazu, dass der Verbraucher seinen Getränkekonsum deutlich einschränkt.

Der Trend zu PET als Packmittel hält an. Gerade im Lebensmittelbereich werden verstärkt PET-Schalen eingesetzt. Auch bei Non-Food findet sich der Trend zu PET-Flaschen. Diese positiven Effekte für PET als Packmittel werden allerdings durch den Trend zu Alternativen wie Papierverbunden oder noch schlimmer zu Faserverbunden gemindert.

Das Verpackungs-PET notiert im April 2024 im Mittel zu 1.260 €/t. Und damit gibt PET um 25 €/t im Preis nach, bei Vergleich zum Vormonat, s. KI – Kunststoffinformation www.kiweb.de/. Eine hervorragende Analyse des europäischen PET-Markts findet sich bei Kunststoff Information, 2718, 2024, S. 1-2.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Mai 2024

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Plattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Mai 2024, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Juni 2024 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Mai 2024 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Die Standardkunststoffe notieren im April 2024 durchschnittlich zu 609 €/t und liegen damit in etwa gleichauf mit den Notierungen des Vormonats (618 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von April 2024 (609 €/t) liegt um 68 €/t unter demjenigen des Vorjahres (677 €/t). Der Preisspiegel April zeigt eine verschlechterte Kaufnachfrage bei Vergleich mit dem Vormonat.

Insgesamt ist viel Bewegung in den einzelnen Kunststoffpreisen. Signifikante Preisveränderungen um größer als ±40 €/t ergeben sich bei: LDPE Ballenware mit -110 €/t, LDPE Mahlgut mit -160 €/t, LDPE Granulat mit +50 €/t, PP Ballenware mit -100 €/t, PS Mahlgut mit +50 €/t, PS Granulat mit +70 €/t und PET Mahlgut mit -180 €/t. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Preisveränderungen, die eine zu geringe Angebotszahl (*) aufweisen, um statistische Signifikanz zu erreichen.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Mai 2024 notiert zu 614 €/t und somit in etwa gleichauf zum Vormonat (609 €/t), s. Tabelle. Der Preisspiegel vom 13.05.2024 zeigt eine weiterhin verhaltene Kaufnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Mai ⁶ 24	April 24	März 24	Feb. 24	Jan. 24	April 23
HDPE Mahlgut ¹	650	620	620	570	580	660
HDPE Granulat ⁵	990	980	960	860	840	990
LDPE Ballenware ²	240*	280*	390	260*	230*	190*
LDPE Mahlgut ¹	420*	410	570*	550*	560*	410*
LDPE Granulat ⁵	820	860	810	730	810	870
PP Ballenware ³	200*	210	310	210	230	280
PP Mahlgut ¹	610	630	660	620	600	750
PP Granulat ⁵	940	920	900	840	830	1000
PS Mahlgut ⁴	750	760	710	770	740	810*
PS Granulat ⁵	850	820	890	900	830	1250
w_PVC Mahlgut ¹	860*	870*	420*	630	610	760*
h_PVC Mahlgut ¹	580*	480*	480	620	610	730*
PET Ballenware	300*	320*	380*	260	260*	230*
PET Mahlgut bunt	380*	370	550	420	380	550
Durchschnitt	(614)	609	618	589	579	677

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Mai 2024

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Für April 2024 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.564 €/t, der um 62 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.626 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von April 2024 (1.564 €/t) liegt um 319 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (1.883 €/t).

Signifikante Preisveränderungen um größer als ± 70 €/t ergeben sich bei: PC Mahlgut -110 €/t, PBT Granulat -290 €/t und PA 6 Mahlgut -230 €/t. Der Preisspiegel April ist gekennzeichnet durch eine verhaltene Kaufnachfrage.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Mai 2024 notiert zu 1.608 €/t und liegt damit um 44 €/t höher als derjenige des Vormonats (1.564 €/t). Der Preisspiegel zeigt am 13.05.2024 eine verhaltene Kaufnachfrage.

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Mai ⁶ 24	April 24	März 24	Feb. 24	Jan. 24	April 23
ABS Mahlgut	670	710	750	750	800	930
ABS Granulat ⁵	1400	1390	1460	1340	1230	1640
PC Mahlgut	1140	1140	1250	1220	1250	1410
PC Granulat ⁵	2180	2110	2170	1980	2220	2620
PBT Mahlgut	790	840	790	670	660*	760
PBT Granulat	1950	2020	2310	2270	2330	2620
PA 6 Mahlgut	780	700	930	910	940	1080*
PA 6 Granulat ⁵	2420	2320	2380	2360	2340	2860
PA 6.6 Mahlgut	960*	1010	1030	880	980	1310
PA 6.6 Granulat ⁵	3100	2920	2900	3080	3160	3620
POM Mahlgut	850	870*	860	680*	680*	1020*
POM Granulat ⁵	3060	2740	2680	2720	2820	2720
Durchschnitt	(1608)	1564	1626	1572	1618	1883

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Die Stimmung beim Recycling der Standardkunststoffe ist nach wie vor verhalten. Weiterhin fehlen echte Marktpulse. Recycler produzieren auch im April und Mai nur unter Teillast. Kunststoffrecycler nutzen Nischen. Einige Nachfrageimpulse nach Rezyklaten haben sich beim Schifftransport aus Asien nach Europa durch den immer noch notwendigen Umweg um Südafrika ergeben. Auch der Transport von Waren durch den Panama-Kanal war wegen Niedrigwasser deutlich erschwert. Allerdings drängt seit Ende Mai wieder preiswerte Neuware aus Asien auf die europäischen Märkte.

4.1 Recycling der Standardkunststoffe

Kunststoffabfälle: Die Preiserhöhungen bei der Neuware beeinflussen bislang die Preise für Kunststoffabfälle kaum. Der April-Preisspiegel Altkunststoffe Deutschland in EUWID zeigt geringe Preiserhöhungen bei ausgewählten Notierungen von PE und PP, hier v.a. von Folie, s. www.euwid-recycling.de. PVC und PS notieren unverändert. Immer wieder werden die Märkte verändert durch Umstellen der Packmittel von PE auf PP und umgekehrt.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Mai 2024

EUWID, Ballenware – Folie: Die Preiserhöhungen bei Folie ergeben sich aus dem strukturellen Mangel. Oder anders ausgedrückt besteht der Folienmangel deswegen, weil die private und gewerbliche Nachfrage nach Gütern stockt. Die Ballenware der PE-Folien aus post user zeigen Preiserhöhungen, die durchschnittlich zwischen 10 €/t und 15 €/t liegen.

EUWID, Mahlgüter: Im April und Mai wurde Regranulate nachgefragt, um die vorgenannten Transportverzögerungen auszugleichen. Dieser Sondereffekt läuft im Juni aus. In den Notierungen der Produktionsabfälle von PE und PP notieren nur einige ausgewählte Qualitäten leicht höher. Die Preiserhöhungen liegen bei durchschnittlich 5 €/t bis 15 €/t.

plasticker: Die Notierungen der Standardkunststoffe signalisieren Preisstabilität für April. Ballenware notiert deutlich geringer, während Granulate leicht höher liegen. Der Preisspiegel April zeigt eine verschlechterte Kaufnachfrage bei Vergleich mit dem Vormonat.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: In KI – Kunststoffinformation notieren die Regranulat im April 2024 höher. Die hier notierten Premiumqualitäten an Regranulaten zeigen durchschnittliche Preiserhöhungen von 10 €/t bis 30 €/t, s. www.kiweb.de/.

4.2 Recycling der Technischen Kunststoffe

Die Märkte für Rezyklate bei den Technischen Kunststoffen lassen sich als uneinheitlich beschreiben bzw. als ausdifferenziert. Während in einigen Segmenten gute Nachfrage nach Rezyklaten herrscht, schwächeln andere Segmente deutlich. Dennoch mehren sich die Zeichen, dass sich der Bereich der Technischen Kunststoffe konsolidiert.

plasticker: Im April notieren die Rezyklate der Technischen Kunststoffe um durchschnittlich 62 €/t niedriger als im Vormonat. Und der Preisspiegel April ist gekennzeichnet durch eine verhaltene Kaufnachfrage.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: In KI – Kunststoffinformation notieren die Regranulat im April 2024 deutlich höher. Die hier notierten Premiumqualitäten an Regranulaten zeigen durchschnittliche Preiserhöhungen von 10 €/t bis 85 €/t, s. www.kiweb.de/.

4.3 PET-Recycling

Es ist wieder viel Bewegung in den Märkten für PET-Rezyklate. Bei den Rezyklaten sind weiterhin positive Impulse auszumachen. Die Nachfrage der Verarbeiter nach rPET ist gut. Insbesondere klare Flakes sind nachgefragt. Klare Flakes (1.210 €/t bis 1.250 €/t) sind etwas preiswerter als Neuware. In der Getränkeflaschenherstellung optimieren die Preform-Hersteller ihre Anlagen auf den Rezyklateinsatz hin. Hier wirken die gesetzlichen Verpflichtungen aus der SUPD für das Jahr 2025 mit einem durchschnittlichen Rezyklateinsatz von 25 %.

PET-Recycler rechnen mit einem deutlichen Anstieg der Nachfrage nach Getränkeflaschen. Der Anstieg der Nachfrage wird durch die Fußball Europameisterschaft bedingt; bei Public Viewing und bei Feiern in Grünanlagen finden die PET-Getränkeflaschen ihre Verwendung. Darüber hinaus sollte der Ferienbeginn zusammen mit höheren Temperaturen den Getränkeverbrauch im Freien pushen.

Für die PET-Recycler besteht ausreichender Input an Getränkeflaschen. Dennoch führt eine steigende Nachfrage zu Verteuerungen der gebrauchten Flaschen. Im April 2024 lauten die relativen Preisänderungen der gebrauchten PET-Einwegpfandflaschen: PET klar +40 €/t, PET-Misch +30 €/t und PET bunt +15 €/t, s. EUWID. Ausführliche monatliche Berichte zu den PET-Preisen für Neuware und zu gebrauchten Getränkeflaschen finden sich in EUWID und KI – Kunststoffinformation.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Mai 2024

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de. EUWID, hier alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de. Bei der Neuware geben die Indizes für Standardkunststoffe (Plastixx ST) und Technische Kunststoffe (Plastixx TT) einen guten Überblick über die Preisentwicklungen. Das kiweb notiert in den Zweitmärkten die monatlichen Regranulatpreise für Standardkunststoffe und Technische Kunststoffe. Bei den Standardkunststoffen finden sich auch Angaben zu PET, hier Flakes (Flakes klar, Flakes bunt) sowie klares Regranulat.

Bonn, Montag, 17. Juni 2024

Dr. Thomas Probst, bvse